

Immer ein lustiges Lied auf den Lippen

VEREINE Seit 130 Jahren besteht in Bodenwöhr der Männergesangsverein. Beim Festabend wurden verdiente Mitglieder geehrt.

BODENWÖHR. In seiner Begrüßung ging der Vorsitzende des Männergesangsvereins, Christian Lutter, kurz auf die Geschichte des MGV seit der Wiedegründung nach dem Krieg ein. Es habe in dieser Zeit immer ein gewisses Auf und Ab gegeben. 1975 habe sich die Vorstandschaft unter der Leitung des jetzigen Ehrenvorstands, Alfred Spindler, verjüngt. Bis zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1979 sei die Zahl der Sänger auf über 40 angewachsen, auch die passiven Mitglieder seien mehr geworden.

Was Lutter und der derzeitigen MGV-Führung Sorge bereitet, ist die sinkende Zahl der aktiven Sänger und der steigende Altersdurchschnitt. Lutter nutzte den Abend deshalb für einen Appell an die ehemaligen aktiven Sänger: „Kommt wieder zu unseren Singstunden.“ Die fördernden Mitglieder bat er, probeweise doch auch die Singstunden zu besuchen. Wenn das gesangliche Talent nicht ausreicht, sollten sie dabei helfen, sangesfreudige Männer zu finden. Aktuell hat der Verein insgesamt 139 Mitglieder.

„In allen guten Stunden“ hieß das Auftaktlied bei diesem Ehrenabend, mit dem der Chor unter der Leitung von Dirigent Bernhard Schmidhuber seine Gäste begrüßte. Es folgten die Stücke „Sing mit uns“ von Othmar Kist, das „Schifferlied“ von Friedrich Silcher sowie „Singen bringt Freude“ und der „Bajazzo“. Frommlets „Schön ist das Leben“ und Schneiders „Ich liebte einst ein Mädchen“ rundeten die Liedvorträge ab, ebenso wie „La Moretina“ und das Vereinslied. Mit dem Bundeslied „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ schloss der Chor den offiziellen Teil.

Anne Baumeister überbrachte als Vertreterin des Oberpfälzer Sängerkreises und des Bayerischen Sängerbundes die besten Wünsche zum stolzen Jubiläum des MGV Bodenwöhr. Sie bedauerte, dass die Welt übervoll von „Sound“ und Musik aus der Konserve sei. Selbst singen würde jedoch kaum mehr jemand. „Wir haben zwar im Verband der Oberpfälzer Chöre noch eine stattliche Anzahl von Männergesangsvereinen, aber die Arbeit in den Chören ist nicht mehr so einfach.“ Dabei sei das Singen heute wichtiger denn je, stellte sie fest. Zum einen würde das Atmen auf natürliche Weise geübt. Zum anderen tue Singen gut, weil



Dirigent Bernhard Schmidhuber und Vorsitzender Christian Lutter (v. l.) ehrten zusammen mit Anne Baumeister und Bürgermeister Richard Stabl (2. v. r.) diese Sänger für zehn, 20, 30 und 40 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Geehrt wurden auch (vorne von rechts) Anton Möhle und Rudolf Danhauser (je 60 Jahre) Fahnenmutter Rosa Braun (50 Jahre) und Alfons Dickert (40 Jahre); mit im Bild Dirigent Bernhard Schmidhuber (l.) und Vorsitzender Christian Lutter (4. v. r.) sowie Bürgermeister Richard Stabl (2. v. r.)

Fotos: tgl

EHRUNGEN

Aktive Mitgliedschaft:

➤ **40 Jahre:** Helmut Kolb und Heinz Porsch (Urkunde und Nadel des Verbandes Oberpfälzer Chöre)

➤ **30 Jahre:** Hans Aumann (Goldenes Abzeichen des Bayerischen Sängerbundes)

➤ **20 Jahre:** Ludwig Lautner und Richard Stabl (Silberne Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes)

➤ **Zehn Jahre:** Bernhard Schmidhuber jun., Hans Söllner und Christian Wirtl (MGV-Urkunde)

Passive Mitglieder

➤ **Zehn Jahre:** Herbert Göttler, Peter Hartinger jun., Wilhelm Heveling, Alfred

Hirmer, Frank Höffler, Marcus Jacob, Elmar Schenke, Ludwig Schmidhuber, Hubert Süß, Fridolin Voggenreiter und Peter Ziegler

➤ **20 Jahre:** Helmut Beck, Karl-Heinz Birkner, Alfons Braun, Dr. Heinrich Dickert, Reinhard Furchner, Alfred Gleixner, Hans Grafwallner, Gerhard Hartinger, Hans Kufner, Josef Lercher, Anton Möhler, Herbert Mück, Ferdinand Riegelsberger, Wolf Röhrborn, Franz Schießl, Rudolf Schmid, Hans Schwendner, Alfred Spindler jun., Franz Stangl, Heinrich Wallner, Bernhard Wetzler, Albert Wild und Johann Ziegler

➤ **30 Jahre:** Albert Bauer, Nikolazz

Baumgärtner, Josef Berger, Alois Bollwein, Max Dickert, Ulrich Dickert, Johann Fischer, Alfons Forster, Christoph Fritsch, Helmut Gall, Pfarrer Max Glöckl, Willibald Hasl, Werner Hautmann, Dieter Kirschner, Ludwig Lautner, Georg Lutter, Fritz Probst, Fritz Reindl, Bernhard Riedel, Ferdinand Riegelsberger, Siegfried Schreiner, Richard Stabl, Ludwig Stabl, Anton Steininger und Reinhard Wallinger

➤ **40 Jahre:** Josef Bindl und Alfons Dickert

➤ **50 Jahre:** Rosa Braun

➤ **60 Jahre:** Rudolf Danhauser und Anton Möhle (tgl)

es die Sprache des Herzen sei. Speziell beim Chorsingen übe man das Zusammenleben, das Hinhören auf den anderen. „Singen ist eigentlich ein Training sozialer Schlüsselqualifikationen und damit hochmodern“, so Baumeister.

Bürgermeister Richard Stabl gratulierte dem MGV Bodenwöhr im Namen der Gemeinde zum 130. Geburtstag. „In seiner 130-jährigen Geschichte hat der MGV sich immer wieder mit

ganzer Hingabe der Pflege des Chorgesangs verschrieben, durch Generationen hindurch aktiv gewirkt und dabei wesentlich zu einem lebendigen Gemeinwesen beigetragen.“ Der MGV habe mit seinem Wirken die Gemeinde Bodenwöhr in der Region und darüber hinaus bekannt gemacht. „Er ist damit einer unserer wichtigsten Kulturbotschafter.“ Das jährliche Chorkonzert sei neben „Sang und Klang am

Hammersee“ ein kultureller Höhepunkt in Bodenwöhr. Heute gebe es, verdienten Sängern und treuen Mitgliedern Dank und Anerkennung auszusprechen. Stabl danke auch Chorleiter Schmidhuber und Vorstand Lutter für ihr Engagement.

Chronist Heribert Braun befasste sich mit der umfangreichen Geschichte des Männergesangsvereins. Ein Bericht dazu folgt. (tgl)